

Auch Pippi wartet auf viele Gäste

Eröffnung der Astrid Lindgren-Ausstellung – Zahlreiche Exponate – Bis zum 21. November



Nach den Reden besahen sich die geladenen Gäste die Ausstellung von Matthias Blum (Bild unten, links), die ein paar Räume des Waisenstifts beansprucht. Darunter auch die Landrätin des Landkreises Friesland, Karin Evers-Meyer (rechts).
Bilder: Markus Hibbeler

Matthias Blum (31) ist Student aus Oldenburg. Im Alter von 20 Jahren fing er an, Fan der Kinderbuchautorin Astrid Lindgren zu werden – Resultat ist eine große Ausstellung.

Von Markus Hibbeler

Varel. Sie sehe die Kinder so, wie man sie auch sehen müsse, sagt er. Und ergänzt: „Kinder brauchen Freiheit – aber auch Grenzen, und genau dieser Balanceakt ist Astrid Lindgren gelungen.“ Matthias Blum aus Oldenburg gerät ins Schwärmen, wenn er von Lindgren erzählt. Der 31-jährige Grundschullehrant-Student ist seit dem 20. Lebensjahr Fan der berühmten schwedischen Kinderbuchautorin – und fing ab diesem Zeitpunkt an, alles, was mit Pippi Langstrumpf, Michel aus Lönneberga sowie mit Astrid Lindgren selber zu tun hat, zu sammeln. „Matthias konsultierte Antiquitäten-



händler, war auf diversen Flohmärkten und fragte alle Bekannten“, erinnert sich seine Mutter.

Ergebnis dieser akribischen Forschungsarbeit ist eine Ausstellung, die noch bis zum 21. November täglich von 15 bis 19 Uhr im Vareler Waisenstift zu sehen sein wird und die am vergangenen Wochenende

feierlich eröffnet wurde. Anwesend waren unter anderem Ulrich Feldmeyer, Leiter des Waisenstifts, Lena Frerichs vom Vorstand der deutsch-schwedischen Gesellschaft, Wolfgang Busch, 1. Stadtrat, sowie Landrätin Karin Evers-Meyer, die die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen hatte. Evers-Meyer

betonte in ihrer Rede, sie habe früher die Bücher von Astrid Lindgren immer geliebt. „Später habe ich die Geschichten wiederum meinen eigenen Kindern vorgelesen.“ Dem pflichtete auch Wolfgang Busch gegenüber der *nwz* bei. Ferner sei er von dem Engagement Blums begeistert.

Die Ausstellung, die z. B. bereits in Oldenburg, Osnabrück und in Magdeburg (Blum: „Nächstes Jahr ist Köln dran!“) zu sehen war, wurde pünktlich zum 92. Geburtstag der Autorin eröffnet. „Ursprünglich planten wir so eine Schau zum 90. Geburtstag hier im Waisenstift. Aber dieses Vorhaben musste verschoben werden, da die Räumlichkeiten erneuert werden mussten“, sagte Matthias Blum, der Lindgren im April '98 gar persönlich kennen lernte. „Blum kam zu mir ins Büro und fragte, ob so eine Ausstellung von Interesse sei“, erinnert sich Waisenstift-Leiter Feldmeyer. Zahlen belegen den Erfolg: Morgen kommt Besucher 10 000.